Info-Blatt des Kadettenkorps Burgdorf

KADERE-BLITZ

2/2011

KADETTEN
BURGDORF

Inhalt Kadere-Blitz 02/11

Editorial	Seite 3
Rückblick Kadettenkonzerte	Seite 4
Rückblick Skilager	Seite 5
Instrumentenvorstellung	Seite 6
Rückblick Zweitagemarsch	Seite 7
Rückblick Pfingstlager	Seite 8
Zapfenstreich / 280. Burgdorfer Solätte	Seite 9
Kaderverabschiedung / Kaderernennung	Seite 10
Kader 2011 / 2012	Seite 11
1.Kadetten Enteli-Rennen	Seite 12 und 13
Kadettentage in Burgdorf	Seite 14 und 15
Fotoseiten	Seite 16, 17 und 18
Börsentermine	Seite 19
Steckbrief Teilnehmer – Jonas und Noah Schärer	Seite 20
Steckbrief Leiterin – Pascale Welsch	Seite 21
Quiz-Seite	Seite 23
Witz-Seite	Seite 25
Auflösung Wettbewerb Kadere Blitz 1/11	Seite 26
Wettbewerb	Seite 26
Adressen Korpsleitung	Seite 27
Agenda / Jahresprogramm	Seite 28

Impressum

Städtische Institution:	Kadettenkorps Burgdorf
Redaktion:	Alice Thomi (almathomi@bluewin.ch)
	Sabrina Zurbuchen (sabrina.zurbuchen@bluewin.ch)
Redaktion / Inserate:	Michel Zwahlen (smzwahlen@gmx.ch)
Homepage:	www.kadetten-burgdorf.ch
Ausgabe:	2/11 (Juli 2011), 500 Exemplare
Druck:	Haller & Jenzer AG, Burgdorf

Adressen Korpsleitung

Kadettenchef	Thomas Schwärzel, Poststrasse 7, 3400 Burgdorf Mobile: 079 300 29 30, Privat: 034 424 07 20 thomas.schwaerzel@burgdorf.ch
Chef Sportkorps	Michel Zwahlen, Hofgutweg 4, 3400 Burgdorf Mobile: 079 251 84 41, Privat: 034 422 48 88 smzwahlen@gmx.ch
Chef Musikkorps	Markus Linder, Staatsstrasse 70, 3049 Säriswil Mobile: 079 785 35 29, Privat: 031 822 11 19 linder@furo.ch
Chef Tambouren	Martin Zollet, Brauchern 22a, 3416 Affoltern i.E. Mobile: 079 378 02 15, Privat: 034 435 02 01 martinzollet@gmx.net
Chefin Majoretten	Cäcilia Berchtold-Graber, Bahnhofstrasse 12 (Postfach 182), 4932 Lotzwil Mobile: 079 515 24 92, Privat: 062 922 51 46 cbercht.majoretten@bluewin.ch
Schützenwesen	Roland Adolf. Kirchbergstrasse 9e, 3421 Lyssach Mobile: 079 466 29 40, Privat: 034 422 91 36 roland.adolf@besonet.ch
Uniformenbörse	Sara Zwahlen-Amsler, Hofgutweg 4, 3400 Burgdorf Mobile: 078 876 47 62, Privat: 034 422 48 88 smzwahlen@gmx.ch
Vereinigung für das Kadettenwesen	Sandro Righetti, Steinhof 13, 3400 Burgdorf Mobile: 078 790 90 13 sandro_righetti@hotmail.com

⇢ Wettbewerb Kadere Blitz 2/11

Hast du die Homepage der Kadettentage schon besucht?
Mit einem Besuch von www.kadettentage-burgdorf.ch kannst du bestimmt die Fragen einfach beantworten und einen tollen Preis gewinnen... Die Lösung kannst du bis Ende August per Mail oder SMS an Michel Zwahlen senden smzwahlen@gmx.ch oder 079 251 84 41.

1. In welchem Wald findet der OL der Kadettentage statt?
2. Wie heisst der OK-Präsident?
3. Welches Kadettenkorps hat am meisten TeilnehmerInnen?
4. Wo übernachten die Thuner Kadetten?
5. Wie viele Farben hat es im Kadettentage-Logo?

Das Lösungswort setzt sich folgendermassen zusammen:
1. 4. Buchstabe
2. 2. Buchstabe vom Vornamen
3. 4. Buchstabe
4. 3. Buchstabe
5. 3. Buchstabe

1.–3. Preis Buchmann Spiel und Freizeit AG, Burgdorf

⇢ **GewinnerInnen** Kadere Blitz 1/11

1. –3. Preis je ein Gutschein von Buchmann Spiel und Freizeit AG, Burgdorf

Nadja Schär (Majoretten, Leichtathletik)
Nina Knöfel (Musik)
Roman Brügger (W&G, OL)

1. An welchem Tag fand der Raclette-Abend statt? ⇢ **Samstag, 15, Januar**

2. Was machen die Majoretten mit ihrem Stab? ⇢ **twirlen**

3. Welche Postleitzahl hat Fiesch? ⇢ **3984**

4. Was spielt Livia Zwicky für ein Instrument? ⇢ **Saxaphon**

5. Welcher spezielle Kadetten-Anlass fand am 2. Juli 2011 statt? ⇢ **1. Kadetten Enteli-Rennen**

6. Wie heisst das neue Ausbildungsmodell der Kadettenmusik ? ⇢ **Tandem-Modell**

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor den Sommerferien fand das 1. Kadetten Enteli-Rennen statt. Der Anlass war ein voller Erfolg. Vor dem Anlass konnten über 3000 Renn-Lizenzen verkauft werden. Zusätzlich haben wir die Bestätigung erhalten, dass Swisslos einen namhaften Betrag an die Neueinkleidung bezahlt. Somit können wir im Herbst das Projekt Neueinkleidung der Kadetten Burgdorf erfolgreich abschliessen.

Ich bedanke mich im Namen der Kadetten-Gesamtleitung bei allen, die in irgendeiner Form beim Realisieren dieses Grossprojektes mitgeholfen haben.

Mit den Kadettentagen anfangs September in Burgdorf steht ein weiterer Höhepunkt des Kadettenjahres auf dem Programm. Die Vorbereitungsarbeiten laufen momentan auf Hochtouren, damit wir den ca. 850 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unvergessliche Kadettentage bieten können.

Bereits jetzt wünsche ich allen Burgdorfer Kadetten viel Erfolg und Spass bei den einheimischen Kadettentagen.

Michel Zwahlen Chef Sportkorps

HALLER JENZER

Haller + Jenzer AG
Druckzentrum
Buchmattstrasse 11
Postfach
CH-3401 Burgdorf
Tel. 034 420 13 13
Fax 034 420 13 10

Akzidenzdruck
Zeitungsdruck
Digitaldruck

Rückblick Frühlingskonzert

Das diesjährige Frühlingskonzert war eine wässrige Angelegenheit. Da gab es Schwimmbecken im Eingangsbereich, etwas zu Trinken in der Pause und rund herum Fische und Enten, so weit das Auge reichte. Kein Wunder, denn das Thema des diesjährigen Frühlingskonzertes des Step up-Ensembles, der Kadettenmusik, der Tambouren, der Cliffhangers und der Majoretten war «Wasser». Das Thema konnte nicht verfehlt werden. Die Dekoration im Eingang lud die Besucher gleich unter Wasser ein, bevor sie mit dem Piratenschiff nach oben in die grosse Aula segeln konnten.
Mit den Stücken «A Sailor's Adventure», « Under the sea» und «Conquest of Paradise» startete das Programm mit der Step-up Formation. Für die Musiker des Ensembles war es der erste grosse Auftritt und er klappte bestens. Sogar die Ansagen übernahmen Kinder aus den eigenen Reihen.
Kurz darauf präsentierten die Tambouren ihre Künste. Die verschiedenen Stücke waren ihrem Können zugeschnitten und zeigten, wie schnell die Tambouren neues erlernen und auswendig vortragen können. Ob «Chinderfescht», «Little Kadett», «Sirup» oder « Mini Me», alle begeisterten mit ihren Schlägen auf Fell und Rahmen und den genauen Rhythmen die Zuschauer.
Ausser Programm durfte das Publikum eine Darbietung einer ad-hoc-Formation der Kadettenmusik geniessen. Unter der Leitung des Spielführers Christian Gerber haben sie einen Satz aus der Wassermusik von G.F. Händel einstudiert.
Noch vor der Pause wurde die Bühne für die Putzfeen – ah nein, für die Majoretten bereit gemacht. Mit grossem Einsatz und witziger Choreographie präsentierten die Majoretten in pfiffigem Tenue und mit Besen und Putzlappen ausgerüstet eine tolle «Frühlingsputz-Darbietung».
Nach der Pause eröffnete der diesjährige Spielführer der Kadettenmusik Christian Gerber traditionell das Programm der Kadettenmusik mit dem «Jugend voran». In diesem Konzertteil zeigten die MusikerInnen, wie vielseitig sie waren: sie segelten, griffen als Piraten an, bewegten sich wie Fische unter Wasser, tanzten auf dem Wasser und verloren ihr Herz auf einem Fluss sowie auf einer Kreuzfahrt. Viele Melodien waren den Zuhörern bekannt und begeisterte sie deshalb zusätzlich. Der grosse Applaus zeigte, dass die Vielseitigkeit der Kadettenmusik geschätzt wird und die Musik mit ihren Geschichten die Menschen zu berühren vermag.
Anschliessend wurde erneut umgebaut. Nun zeigten noch die Trommelcracks ihr Können. Ohrenbetäubend, schnell, dynamisch absolut unterschiedlich und vielfältig – das sind die Cliffhangers. Schnell war den Besuchern klar, dass dies nur mit unglaublichem Aufwand erzielt werden konnte.
Die zwei Abende vergingen wieder einmal im Flug. Unglaublich, was die Kinder und Jugendlichen der Kadetten alles zustande bringen. Mit ihrer Musik haben sie viele Hundert Menschen in ihren Bann gezogen und gezeigt, dass Musik die wahre Freude im Leben ist. Ein grosses Bravo an alle Beteiligten! Ihr ward Spitze!
Wer genau um sich sah, konnte vor wie auch im Eingangsbereich viele kleine Entchen und eine grosse gelbe Ente entdecken. Wozu?, fragten sich vielleicht viele. Es war der Startschuss für das Entenrenn am 2. Juli. Ab dem Frühlingskonzert konnte man Rennlizenzen für seine Ente kaufen, welche dann hoffentlich am Rennen als eine der ersten im Ziel ist.

Witzseite – Zeit zum Schmunzeln

Du Dieter, da hat gerade eben jemand dein Auto geklaut!
Mensch, konntest du das nicht verhindern?
Ich kam leider zu spät, aber die Nummer habe ich notiert!

Ein Skelett läuft mit seinem Grabstein auf dem Friedhof herum. Ein anderes fragt ihn: Warum machst du das?
Ach, ohne Ausweis kommt man ja heute nirgends mehr hin.

Tante Wilma ist aus Venedig zurück: Ihr könnt euch nicht vorstellen, was für Nerven die Leute dort haben! Alle Strassen sind überschwemmt – aber die Leute singen!

Zwei Pfadfinder kommen mit zerrissenen Klamotten zurück ins Klubheim. Wir haben soeben unsere gute Tat vollbracht und einer alten Frau über die Strasse geholfen.
Und warum seid ihr so zugerichtet?
Sie wollte nicht!

Ein Jagdgast kommt mit grosser Verspätung bleich und müde zurück und fragt den Jagdherrn: Sind die anderen schon alle da?
Ja!
Wirklich alle?
Ja, alle.
Na, Gott sei Dank! Dann habe ich tatsächlich ein Reh geschossen.

Ein Ehepaar will in Urlaub fahren.
Sie: Denk bitte daran, dass alle Schweizer Pässe gesperrt sind.
Er: Macht nichts, wir haben doch deutsche!

Der Vater hat seinen Schlüssel vergessen und klingelt. Rolf macht ihm die Tür auf.
Die Mutter fragt aus der Küche: Wer war denn da?
Rolf: Der Mann, de hier die Miete bezahlt.

Die Fledermäuse dösen durch den Tag, alle mit dem Kopf nach unten. Nur eine mit dem Kopf nach oben. Was ist denn mit der los?, fragt ein Fledermauskind seine Mama. Die Mutter antwortet: Ach die. Die macht Yoga!

Ihr Partner für alle Car-Fahrten
1 x 50, 1 x 33 Plätzer
3323 Bäriswil Tel. 031/859 47 36
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch

ZAUGG malerei

Heinz Zaugg
Innen- und Aussenrenovationen
Tapezieren – Neubauten – Gerüstbau

Oberburgstrasse 27
3400 Burgdorf
034 422 79 60 / 422 42 97

Kadetten-Skilager 2011 Ayer

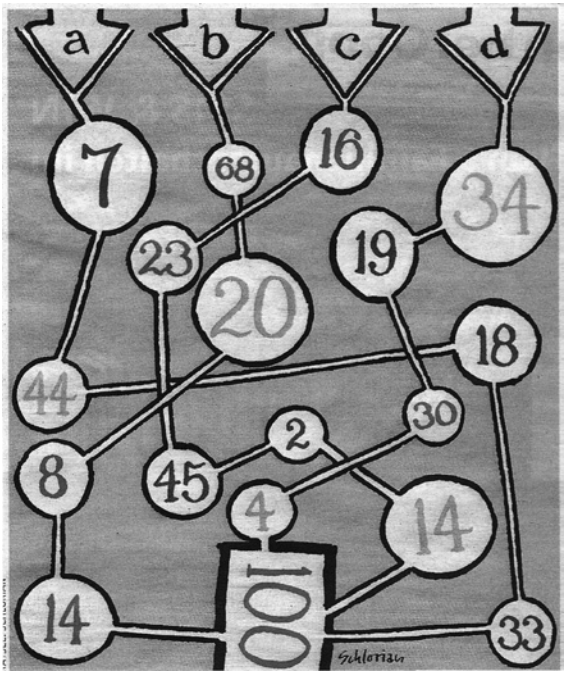
Auch dieses Jahr blieben sich die Kadetten der Stadt Burgdorf treu und reisten wie alle Jahre in der ersten Frühlingsferienwoche ins Val d'Anniviers. Im kleinen Dorf Ayer war das Foyer Lyrette reserviert. Am Montag versammelten sich zahlreiche Kinder, ihre Eltern sowie die 14 Leiter mit riesiger Vorfreude beim Radix. Nach der langen Reise wurde die Zimmeraufteilung im Foyer Lyrette bekannt gegeben und anschliessend begrüsste uns das Küchenteam mit einem spitzenmässigen Apéro. Nach dem darauffolgenden Abendessen fand das erste Abendprogramm statt, zum Thema Asterix und Obelix, welches uns durchs ganze Lager begleitete. Die Kinder mussten im Dorf auf Verbrecherjagd. Jeder Verbrecher hatte etwas begangen, was strengstens verboten ist. Am nächsten Morgen stand der erste Tag auf der Piste bevor. Im Skigebiert erwartete uns ein ziemlich erschreckendes Bild, denn die Schneeverhältnisse waren wirklich nicht die Besten. Einige Pisten und Skilifte waren geschlossen und die restlichen Pisten waren hauptsächlich mit Kunstschnee bedeckt. Doch dies hielt uns nicht davon ab, sofort mit dem Board oder den Skiern los zu fahren. Aufgrund des aufkommenden Nebels, beschlossen wir uns nur bis 15 Uhr auf der Piste zu bleiben. Zurück im Lagerhaus gab es am Abend wieder einmal ein leckeres Nachtessen und danach stand ein lustiges Abendprogramm auf dem Plan. Wie üblich bekamen die Kinder vor der Nachtruhe noch ein köstliches Dessert von der Küche serviert. Der Mittwoch war dann einfach ein prächtiger Tag, mit viel Sonnenschein und strahlend blauem Himmel machte der Schneesport doch auch schon viel mehr Spass. Gegen Abend waren dann auch die letzten Leiter und Kinder etwas müde geworden. Zum Abendessen stand Fondue bereit, welches gierig verschlungen wurde. Am Donnerstag war die Freude des Vortages schon wieder verflogen, als das Wetter betrachtet wurde. Wiederum ein stark bewölkter Tag! Die Kräfte wurden deshalb auf der Piste fürs vielversprechende Abendprogramm aufgehoben. Das «Casino» im Foyer Lyrette lud zum Spielabend ein. Alle Leiter und Kinder haben sich im «Hornöchserle», «Gemschen», Black Jack und Poker gemessen. Dementsprechend zog man sich auch an, teilweise sogar mit Krawatte oder im kleinen Schwarzen! Nach diesem aufregenden Abend verkrochen sich alle in ihre Betten und freuten sich auf den letzten Tag auf der Piste, welcher natürlich wieder prächtig zum Vorschein kam. Kein Wölkchen am Himmel! Die Kinder konnten sich nochmals so richtig austoben. Der Schlafmangel machte sich am späteren Nachmittag allmählich breit und wir beschlossen langsam ins Lagerhaus zurückzukehren, wo uns das letzte Abendessen erwartete. Zum Schluss durfte natürlich auch der Filmabend nicht fehlen. Mit Asterix und Obelix in Amerika und den anschliessenden Fotos des Lagers hatten wir alle Kinder auf unserer Seite. Am Samstagmorgen, vor der Abreise Richtung Burgdorf, half jeder mit das Haus auf Vordermann zu bringen. Und so konnten wir alle auf eine spektakuläre Skiwoche im Val d'Anniviers zurückblicken und natürlich ist die Vorfreude auf nächstes Jahr auch schon wieder mit von der Partie!

Instrumentenvorstellung

Klarinette, Schlagzeug, Oboe oder doch lieber Horn? Vielleicht Posaune, Trommel oder Querflöte? Fagott, Saxophon oder Bass? Das Aussuchen des eigenen Instrumentes, welches zu einem passen muss und man vielleicht ein Leben lang spielen wird, ist nicht einfach. Aus diesem und noch vielen anderen Gründen fand am 14. Mai ein Instrumentenvorstellungsmorgen statt. Das Ziel war es, dass alle, welche sich ihres zukünftigen Instrumentes noch nicht sicher waren, ihre Auswahl durch Ausprobieren eingrenzen können und dann «ihr» Instrument finden. Der Andrang war nicht allzu gross. Dies bedeutete aber, dass sich die Instruktoren der einzelnen Instrumente Zeit nehmen konnten für die Präsentation und das Erklären. Jedes Kind konnte sich so lange bei einem Instrument aufhalten, wie es wollte, durfte Ausprobieren, viele Fragen stellen und staunen. Und das taten sie auch. Mit viel Mut und manchmal auch mit der Unterstützung der begleitenden Eltern, erzielten die Kinder ihre ersten Erfolge beim Erklingen lassen eines Tones. Die Freude und das Lachen im Gesicht eines kleinen Musikers, wenn es gelingt einen Ton zu spielen, war jedes Mal eine grosse Genugtuung für die Instruktoren. Als Auflockerung und zur Präsentation, wie schnell Kinder ein Instrument erlernen können, spielten das Step up-Ensemble und die Tambouren Anfänger einige Stücke.

Quiz-Seite

		1	4		6	8		
		7				5		
5	9						4	1
4				6				3
			1		2			
7				3				6
9	6						3	7
		2				4		
		4	2		7	6		



Welche Summe ergibt 100?

Derendinger AG

Bahnhofstrasse 8d, 3402 Burgdorf
beim Bahnhof Oberburg
Telefon 034 420 01 80 Fax 034 420 01 85
www.plattenstudio.ch

- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Unterlagsböden in Zement und Anhydrit
- Fliessunterlagsböden
- Leca- und Styroporbeton
- Nassraumbeschichtungen
- NEU: NaturoFloor
- Stuccoputze
- 370 m² Plattenausstellung

Treffpunkt
der Instrumentalisten
aus ganz Europa

Ihre Vorteile beim Kauf der Instrumente im Fachgeschäft:

SPADA MUSIC AG
Scheunenstrasse 18 CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 422 33 53 Telefax 034 423 08 15
spada@bluewin.ch www.spada-music.ch

→ Fachmännische Reparaturen zuverlässig ausgeführt in eigener, besteingerichteter Werkstätte
→ Grösste Auswahl
→ Alle weltbekannten Blasinstrumente sind zur Probe bereit

Schilke
Besson
Sovereign
Yamaha
Selmer
Bob Reeves
Moosmann
Dieter Otto
Trevor James
Marcus Bonna
Altieri

Bach
Courtois
King
Conn
Paxman
Strasser Marigaux
Bel Canto
Edwards
Pearl
Kanstul
Monette

Alexander
Armstrong
Leblanc
Noblet
Buffet-Crampon
Scherzer
Burbank
Blackburn
Marcinkiewicz
Stomvi
Laskey

Benge
Getzen
Holton
Calicchio
Muramatsu
Warburton
Martin
Sonor
Benterfa
Reunion Blues
S.E. Shires

Reparaturannahme in Lyss: Sägeweg 14, 3250 Lyss
079/746 35 44 Mittwoch + Freitag 16.30 bis 18.30

Wanderfreaks am **52. Zwöitägeler**

Der diesjährige Zweitagemarsch in Belp-Bern fand am 21. und 22. Mai 2011 bei idealen Wetterbedingungen statt. Eine Gruppe von 16 wanderfreudigen Kadettinnen und Kadetten machte sich auch in diesem Jahr gut ausgerüstet auf die Wegstrecke. 2x20 Kilometer galt es zu meistern.
Von Belp aus südwärts führte am Samstag die Wanderstreckee durchs üppige Frühlingsgrün. Gegenüber den Vorjahren waren deutlich mehr gleichgesinnte, zivile Wandergruppen auszumachen. Für einige galt es darum, möglichst die Spitze der Wanderkolonne anzuführen.
«Chöi mer witer?» war denn auch am Sonntag, auf der Wanderung durch die Altstadt von Bern zu vernehmen. Kaum wurden die bekannten Witze und Wortverdreher zum Besten gegeben, flatterte da doch schon das Zielbanner von Belp im Wind. Einmal mehr wurde die Herausforderung fast problemlos geschafft.

Eine tolle Leistung aller Beteiligten, welche mit den wohlverdienten Medaillen/Nümmerli und einer Glace geehrt werden konnte.

Rückblick **Pfingstlager 2011**

Am Samstagmittag trafen wir uns bei bestem Wetter unter dem Moto Cowboys, Indianer und Banditen. Mit dem Velo ging es Richtung Mülchi bei Fraubrunnen. Unterwegs mussten wir bei verschiedenen Posten Federn suchen, Puzzle zusammensetzen, Fragen beantworten und uns als Indianer verkleiden. In Mülchi angekommen, stellten wir die Zelte auf und befestigten die Hängematten. Die drei Gruppen Cowboys, Indianer und Banditen malten ihr Gruppenlogo auf ein Leintuch, welches dann als Fahne diente. Danach hatten wir unseren Spass beim beliebten Spiel «Wehrwolf». Zum Znacht gab es Cervelat oder Bratwurst mit Schlangenbrot vom Lagerfeuer und Salat.

Ab Sonntag ging es weiter mit der Lagerolympiade. Jede Gruppe musste einen Pfeilbogen basteln mit welchem dann ein aufgemalter Büffel abgeschossen werden musste. Nach dem Mittagessen ging es ab in die Badi. Das gefiel allen sehr und die Glace zum Abschluss schmeckte prima. Zurück auf dem Lagerplatz verkleideten wir uns als Indianer, Cowboys oder Banditen und machten Fotos.

In der Nacht wurden wir von einem Trommeln geweckt. Ein böser Indianerstamm hat jemand von uns entführt. Im Wald entdeckten wir eine Spur, der wir folgen konnten. Plötzlich hörte man Hilferufe und das Geheul der bösen Indianer. Bei unserem Anblick flohen die Indianer und wir konnten die Entführte befreien.

Am nächsten Tag war schon wieder Zeit zum Zusammenräumen und nach Hause zu fahren. Wir fuhren nach Burgdorf zurück und wurden dort von unseren Eltern empfangen.

Interview mit Pascale Welsch

Spitznamen: Pasci

Zurzeit meine Lieblingsmusik: Beinahe alles

Meine Lieblingszahl, Grund: Pi – kann ich bis auf 120 Stellen nach dem Komma auswendig und habe damit schon einige Wetten gewonnen

Schuhgrösse: klein genug, dass ich im Ausverkauf immer etwas finde

Mit dieser Person möchte ich einen Monat tauschen: Mit meinem Franzlehrer, um einmal meine sadistische Ader so richtig ausleben zu können.

Auf eine einsame Insel nehme ich mit: Hängematte, Taschenmesser und viiiieeeel Schokolade

Meine Laster: Fingernägel kauen wenn ich mich konzentriere...

Darüber kann ich herzhaft lachen: DivertiMento

Diesen Klingelton habe ich auf meinem Handy: Wurzel 5 & Bligg – Eins Zwo

So sehe ich mich in 10 Jahren: In meiner eigenen Wohnung am ausschlafen nach der Solätte.

Damit beschäftige ich mich häufig und gerne:
Häufig: Hausaufgaben
Gerne: Musik machen

Mein wichtigstes Fortbewegungsmittel: Velo

Webseiten, die ich nützlich finde: www.vokker.net (Vokabeln lernen!)

So viele Wecker brauche ich zum Aufstehen: Keinen, im Gymer kann man ausschlafen

Geld ist... ein Begriff für ein Wertäquivalent. Im praktischen Gebrauch ist Geld ein Zwischentauschmittel, das sich von anderen Tauschmitteln dadurch unterscheidet, dass es nicht unmittelbar den Bedarf eines Tauschpartners befriedigt, sondern auf Grund allgemeiner Akzeptanz zu weiterem Tausch eingesetzt werden kann.

Die Kadetten sind/ bedeuten mir... Eine sehr vielseitige Jugendorganisation, wo man nicht nur zahlreiche Kurse und Lager besuchen kann, sondern auch viele tolle Freunde findet.

Beim Kochen im Pfingstlager.... Habe ich mir beim Kosten die Zunge verbrannt.

Steckbrief **mit Jonas und Noah Schärer**

Spitzname:
Jonas: Jönu
Noah: Nöggi

Alter:
J: 11 Jahre
N: 9 Jahre

Lieblingstier:
J: Elefant
N: Alle Bauernhoftiere

Lieblingsspiel:
J: Wikingerschach
N: Englische Bulldogge

Wenn ich Zeit habe:
J: Fussball, Unihockey, Klettern
N: Spiele

Lieblingsessen:
J: Spaghetti, Pommes
N: Hotdog, Kuchen

Das verabscheue ich:
J: «Schlegle»
N: Zwibeln und Pilze

Schuhgrösse:
J: 38
N: 35

Dies möchte ich mal erleben:
J: Heissluft Ballon fahren
N: In den Europapark

Lieblingsschulfach:
Beide: SPORT!

Wenn ich mir was wünschen könnte:
J: Ballon fahren
N: Fussballprofi werden

Das möchte ich auf der Welt ändern:
J: In der Schule mehr Sport!

Das ist unter meinem Bett:
J: Bücher
N: Kisten mit Spielsachen

Das esse ich zum Frühstück:
J: Müesli
N: Kornflakes mit Joghurt

Deshalb bin ich bei den Kadetten:
J: Weil es mir Spass macht!
N: Weil es spannend ist!

Was mir am OL Spass macht:
Karten lesen

Was mir am Trommeln Spass macht:
Auf der Trommel üben und spielen!

Rückblick **Zapfenstreich**

Kurz nach halb Sieben Uhr Abends hörte man rund um die Kirche musikalische Klänge und Trommelschläge. Die Jugendlichen der Kadetten versammelten sich wie jedes Jahr um die Burgdorfer gemeinsam auf die Solätte einzustimmen. Dies taten sie dann mit einem ersten kleinen «Ständeli» auf der Brüderschnell Terasse, wo sich die GönnerInnen der Kadettenvereinigung trafen. Bei einem Apéro durften sie einigen Stücken der Kadettenmusik genüsslich zuhören. Um Punkt Acht Uhr begann die Fahnenübernahme. Dann gings die Solättestrecke runter in die Unterstadt, vis a vis der Post, wo ein erstes Platzkonzert statt fand. Wieder einmal war eine ganze Menschenmenge versammelt, welche aus Eltern, Verwandten, Burgdorfer und Heimweh-Burgdorfer bestand. Danach marschierten die Zuhörer und die Kadetten weiter zum zweiten Standort. Dort spielten und tanzten die Musikanten, Tambouren und Majoretten vor noch mehr Zuschauenden. Das Musizieren in dieser Hitze war kein Zuckerschlecken. Deshalb waren die Jugendlichen dankbar, als sie etwas Wasser trinken konnten. Mit dem Stück Jugend voran, welcher im Trio das Solättelied enhält, wünschten die Kadetten den Burgdorfern eine tolle Solätte. Dann hiess es auch für die Kadetten schnell nach Hause, sich erholen, denn der nächste Morgen wurde wiederum für alle früh!

280. Solätte oder das Fest der Sonne

Um Punkt sieben Uhr Morgens spielten die Kadetten zur Tagwache auf! Für diese Uhrzeit waren alle Jugendlichen erstaunlich wach und schon fit. Marschierend ging es in die Oberstadt, um auch die weiteren Burgdorfer zu wecken. Dann war der erste Teil geschafft und ein gutes Morgenessen war verdient. Nach dieser Stärkung stand schon der Morgenumzug an, welcher von den Kadetten feierlich angeführt wurde. Das Sportkader stellte sich als Wache in und vor die Kirche und begleitete so alle Schulklassen durch die Kirche.
Kurz nach der Kirchenzeremonie, spielten die Kadettenmusik und die Tambouren erneut ein kleines Konzert auf dem Kronenplatz. Um halb zwei Uhr gings dann los auf den grossen Nachmittagsumzug. Viel umjubelt und erschöpft von der Hitze, kamen die Jugendlichen als erste auf der Schützenmatte an. Endlich Schatten, endlich etwas trinken! Doch für viele war das Programm noch nicht beendet. Sie mussten/durften bei der Hitze noch Tänze vorführen, Stafetten laufen oder Reigen zeigen. Die grosse Hitze zog viele Burgdorfer an die Emme oder schon früh wieder nach Hause, so dass zur Schlusspolonaise der Kadettenmusik, Harmoniemusik und der Stadtmusik nur noch wenige Zuschauer anwesend waren. Tradition ist Tradition: der Abendumzug musste auch für die Kadettenmusik noch durchgezogen werden. Die Erlösung folgte auf der Gymerwiese, nach dem die Fahne abgegeben wurde. Nun endlich durften die Jugendlichen durchatmen, sich ins kühle Nass stürzen oder sich dem Abendprogramm in der Oberstadt hingeben. Eine unvergessliche Solätte schmolz in der Hitze dahin und liess nur noch Erinnerungen übrig.

Kaderverabschiedung / Ernennung

Wie jedes Jahr versammelten sich am Mittwoch nach der Solätte eine Schar Menschen im Schlosshof. Angespannt warteten sie darauf, dass der Sportkorpsleiter Michel Zwahlen und der Musikkorpsleiter Markus Linder die Katze aus dem Sack lassen und endlich bekannt geben würden, wer welche Position im neuen Kader erreicht hatte.

Verabschiedung
Doch erst war das amtierende Kader dran. Dies galt es erst zu verabschieden. Der Spielführer Christian Gerber hob also ein letztes Mal den Taktstock und dirigierte seinen Lieblingsmarsch «San Carlo», während der stellvertretende Spielführer Lukas Oppliger im Musikkorps mitspielte. Die anderen Kaderkollegen Joël Nussli (Fahne), Julia Ryser (Hauptmännin), Solveig Jakob, Celina Arm und Leandro Schafer standen in Reih und Glied daneben. Kaum war der Marsch verklungen, hieß es Abschied nehmen - endgültig.

Ernennung
Erst dann galt es das neue Kader zu ernennen. Der Musikleiter Markus Linder bat «seine» sechs Kaderanwärter nach vorn und begann einen nach dem Andern zu ernennen. Benjamin Burri konnte mit 124 Punkten zum 5. Leutnant befördert werden. Patrik Jost mit 150 Punkten zum 4. Leutnant, Jan Müller mit 158 Punkten zum 3., Fabio Liberti mit 174 Punkten zum 2. Leutnant und Mirjam Oppliger mit 178 Punkten zur stellvertretenden Spielführerin. Übrig blieb Lukas Bauer mit 208 Punkten. Gerührt nahm der Klarinettist sein Diplom und den Taktstock entgegen. Er wusste, gleich würde er seinen ersten Marsch in der Öffentlichkeit dirigieren dürfen.

Hauptmann oder Fähnrich?
Im Sportkorps gab es dieses Jahr vier Kaderanwärter. Michel Zwahlen ernannte sie ebenfalls in umgekehrter Reihenfolge. So wurde Roman Brügger 3. Leutnant und Isabel Beglinger 2. Leutnant. «Nun sind noch Zwei der Vier Kaderanwärter übrig geblieben», begann Michel Zwahlen spannend. «Colette Haas und Cyril Bucher. Beide haben genau gleichviel Punkte und darum werden wir in diesem Jahr zwei Hauptmänner haben. Wer die Fahne nimmt und wer das Korps auf dem Marsch anführt, können die Beiden unter sich ausmachen», erklärt Michel Zwahlen und übergibt auch ihnen die schwarz-weiß-gelbe Schärpe und das Diplom. Sofort beginnt eine heiße Diskussion zwischen den Beiden wer die Fahne nimmt und wer als Hauptmann auftritt. Nun bis zum nächsten Auftritt – das 1. Kadetten Enteli-Rennen – haben die Beiden ja noch Zeit sich zu einigen.

Termine **Uniformenbörse**

An den Börsenterminen kann man z.B. das Tenu abgegeben (Austritt aus den Kadetten), zu kleine Hosen tauschen, zusätzliche Polo T-Shirt's oder T-Shirt's kaufen.

Folgende Beiträge werden wir neu mit dem Jahresbeitrag Anfangsjahr in Rechnung stellen:
Die Musikanten/Tambouren/Kader Sport bezahlen CHF 50.00 pro Kalenderjahr
Die Majoretten/Schützen/Sportler bezahlen CHF 30.00 pro Kalenderjahr

Polo Shirt's (zu klein oder bei Austritt) können gewaschen (kein Tumbler), für CHF 10.00 abgegeben werden.
Die Hosen müssen vor einem kostenlosen Umtausch oder Abgabe zwingend gereinigt werden. Wir haben mit Manz Texilreinigung (Oberburgstrasse 55 oder Neumarkt Burgdorf) einen Spezialpreis von CHF 10.00 vereinbart. Der Lumber muss nur gereinigt werden, wenn dieser sichtbar schmutzig ist (CHF 16.50 – CHF 20.00)

Termine:

Freitag, 19. August 2011	17.00 – 18.30 Uhr
Freitag, 26. August 2011	17.00 – 18.30 Uhr
Montag, 29. August 2011	17.00 – 18.30 Uhr
Montag, 05. September 2011	17.00 – 18.30 Uhr
Montag, 24. Oktober 2011	17.00 – 18.30 Uhr
Freitag, 11. November 2011	17.00 – 18.30 Uhr
Montag, 21. November 2011	17.00 – 18.30 Uhr

Wir bitten Sie, die Hosen und Lumber nicht selber zu waschen!

Die Uniformenbörse findet jeweils in der Zivilschutzanlage Rössli statt.

Die „Kadere" hat bei MANZ Tradition – 1927 war Rudolf Manz Kadettenoffizier, später sein Sohn und noch später sein Grosssohn.

Deshalb wird die Kadetten-Uniform bei uns mit viel Sorgfalt zu Spezialpreisen gereinigt.

MANZ – Ihr Textilpflegespezialist beim Spital Burgdorf und im Einkaufscenter Neumarkt.

MANZ
Textilreinigungen

www.manzreinigung.ch
Telefon 034 422 22 55

kiosk

Kader 2011/2012

Gesamtkorps

1. *Hptm* Colette Haas

1. *Hptm* Cyril Bucher

Kader Sportkorps

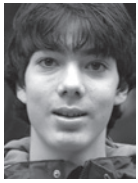
1. *Lt* Isabel Beglinger

2. *Lt* Roman Brügger

Kader Musik

1. *Oblt Spfhr* Lukas Bauer

2. *Lt Spfhr Stv* Mirjam Oppliger



3. *Lt* Fabio Liberti

4. *Lt* Jan Noah Müller

5. *Lt* Patrik Jost

6. *Lt* Benjamin Burri

Rückblick **1. Kadetten Enteli-Rennen**

230 Verkäufer in Einsatz
An der Solätte hatte das neue Kadettentenu seinen ersten Jahrestag. Zeit also, die Phase der Umkleidung der rund 300 Kinder und Jugendlichen abzuschließen. Doch leider fehlte in der Neueinkleidungskasse noch ein größerer Betrag Geld. «Wir machen noch einen zweiten Sponsorenlauf», schlägt der Sportchef Michel Zwahlen an der letzten Gesamtleitersitzung vom vergangenen Jahr vor. Sein Vorschlag wird nicht gerade jubelnd angenommen und plötzlich entsteht die Idee eines Enteli-Rennens. Mit Feuer und Flamme machte sich die Chefleitung daran, die aufgeworfene Idee zu planen. 230 Entenlizenz-Verkäufer konnten mobilisiert werden, die unermüdlich und stetig Entelirennlizenzen verkauften und so zum großartigen Erfolg mithalfen. Die Leiterin der Majoretten Cäcilia Berchtold fertigte eigens ein Entenkostüm an, welches den Lizenzenverkauf noch steigern sollte.

Als Menschenente unterwegs
«Jeder im Kader war wohl mindestens einmal im Entenkostüm unterwegs, sei es am Frühlingskonzert der Kadetten, bei Simones Goldsprint oder an der Solätte», erzählte Michel Zwahlen bei der Kaderverabschiedung. Bei jeder Veranstaltung, wo die Kadetten im Einsatz waren, brauchte es eine Menschenente, die die Rennlizenzen an die Frau oder den Mann brachten. Auch alle andern Kadetten waren lizenzverkaufsmäßig unterwegs. Jedes Kind und jeder Jugendliche hatte 15 Lizenzen erhalten, um sie zu verkaufen. Viele Kadetten reichten 15 Lizenzen jedoch nicht aus. Sie mussten «Nachschub» bestellen und verkauften auch diesen noch.

Enten schwimmen davon
Alles in Allem wurden so 3606 Rennlizenzen verkauft. Schließlich war der 2. Juli gekommen. Der Tag, an dem die Enten endlich ins Wasser durften. 140 Kilogramm Enten hingen also in einer Plane über dem Durchflussbecken zwischen Hallenbad und Markthalle und warteten darauf, endlich losschwimmen zu können. Pünktlich um 13.30 Uhr spielte die Kadettenmusik zum Auftakt einen Marsch. Dann - sobald die Musikanten ihre Instrumente abgelegt hatten - wurden die Befestigungsseile rund um die Plane durchgeschnitten. Sofort plumpsten die kleinen gelben Plastikenten ins Wasser und schwammen eine nach der Andern davon. Das Publikum jubelte. Wetteifrig verfolgte es die 320 Meter lange Entenreise flussabwärts.

Sieger auf Siegerpodest
Im Ziel bei der Schützenmatte, kurz bevor das Wasser unter der Strasse durchfließt, standen freiwillige Helfer mit Fischerstiefel und Fangnetzen bereit. Die Enteli schwammen in eine Art Trichter, damit der Sieger im Zielraum nicht mehr überholt werden konnte. Alle Enten trugen Nummern auf ihren Bäuchen, die dann den Sieger festlegten. Kaum waren die ersten zehn Enteli im Trichter, wurden sie abgetrocknet und aufs Siegerpodest gesetzt. Denn die ersten 10 Enteli-Besitzer erhielten einen Bar-Preis.

Ein unvergesslicher Anlass
Unzählige Besucher ließen es sich nicht nehmen, am 1. Kadetten Enteli-Rennens dabei zu sein, die Enten anzufeuern und ihren Weg mitzuverfolgen. Das Entelirennen wurde zum großen Erfolg. Nicht nur weil es jung und alt mächtig gefallen hat, sondern weil das Loch in der Neueinkleidungskasse nun gestopft ist, und das Thema «Neueinkleidung der Kadetten Burgdorf» endlich abgehakt werden kann. «Eigentlich schade» findet Michel Zwahlen «Jetzt wo man weiß, wie die Leute auf einen solchen Event reagieren.» Doch wer sagt denn, dass es nicht nächstes Jahr wiederum ein Burgdorfer Enteli-Rennen gibt?!

Kadettentage 2011 in Burgdorf Infos für die Kadetten

Mit den Kadettentagen vom 09.–11. September in Burgdorf, steht bereits ein weiterer Kadetten-Grossanlass vor der Türe. Die Vorbereitung auf diese sportlichen und musikalischen Tage bewirken auch einige Änderungen im Kurswesen unseres Kadettenkorps.

Zusätzlich zum offiziellen Kursprogramm beginnen für alle KadettInnen unmittelbar nach den Sommerferien die Trainingskurse in den ausgewählten Sportarten.
(siehe Trainingsprogramm als Beilage für die angemeldeten Kadetten oder auf der Homepage)

Bis zu den Kadettentagen geniessen diese Trainingszeiten 1. Priorität. Die Trainingsleitung führt Absenzenkontrollen.
KadettInnen und Jungkadetten, welche sich in diesem Jahr nicht oder noch nicht an den Kadettentagen beteiligen, besuchen ihren Kurs gemäss offiziellem Kursprogramm. Dieses erhält man wie gewohnt durch

- Versand durch die Kursleitung oder
- Abruf im Internet unter www.kadetten-burgdorf.ch
- evt. Telefonanruf bei der Kursleitung

Die Korpsleitung hat die definitiven Angaben erst 14 Tage vor den Kadettentagen. Die Verteilung der Informationsblätter kann somit erst Ende August erfolgen.

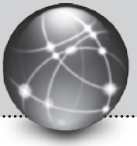
Uns ist bewusst, dass die Kadettentage als Anlass selbst, und die damit verbundene, kurzfristige Umstrukturierung das Kadetten-Kursbetriebes Fragen aufwerfen (werden)! Um mögliche, individuelle Lösungen sind wir gerne bemüht.

Melden Sie sich deshalb bitte ungeniert bei:

Chef Sportkorps, Hr. Michel Zwahlen 079 251 84 41
Chef Musikkorps, Hr. Markus Linder 079 785 35 29
Kadettenchef, Hr. Thomas Schwärzel 079 300 29 30

Kadettentage 2011 in Burgdorf
Homepage / Programm

Für die Kadettentage in Burgdorf wurde eine Homepage erstellt. Dort finden Sie sämtliche wichtigen Informationen rund um die Kadettentage vom 9.–11. September 2011.



www.kadettentage-burgdorf.ch
oder drücke «gefällt mir» auf Facebook!

Kadettentage Programm (provisorisch):

Freitag, 9. September 2011

20.00 bis 22.00 Uhr	Konzert der Kadettenmusik Burgdorf in der Aula Gsteighof

Samstag, 10. September 2011

07.30 bis 13.00 Uhr	Mehrkampf auf der Schützenmatte, Kleinkaliberschiessen
15.30 bis 16.15 Uhr	Marschmusikdemonstration in der Schmiedengasse
16.30 bis 17.30 Uhr	Stadtlauf in der Oberstadt
18.00 bis 19.15 Uhr	Nachtessen im Festzelt auf der Badimatte
19.30 bis 22.00 Uhr	Konzerte der Kadettenmusikkorps im Festzelt auf der Badimatte

Sonntag, 11. September 2011

05.45 bis 06.30 Uhr	Frühstück
07.30 bis 12.00 Uhr	Mannschaftswettkämpfe, OL, Abkochen
13.00 bis 13.45 Uhr	Stafetten auf der Badimatte
14.45 bis 16.00 Uhr	Schlussanlass und Rangverkündigung auf der Badimatte
16.15 bis 16.45 Uhr	Umzug zum Bahnhof
17.00 Uhr	Abreise der Kadettenkorps

KADETTEN
BURGDORF

Agenda | Jahresprogramm

60. Burgdorfer Kornhausmesse	26. – 28. August 2011
Kadettentage in Burgdorf	10. und 11. September 2011
Herbstlager	25. – 30. September 2011
Raclette-Abend	14. Januar 2012
Kadettenkonzerte	30. und 31. März 2012
Frühlings-Skilager, Ayer	08. – 13. April 2012
4. Simone's Gold Sprint	12. Mai 2012
W&G Auffahrtscamp	16. und 17. Mai 2012
Schweiz. Zweitagemarsch; Belp-Bern	19. und 20. Mai 2012
Pfingstlager	26. – 28. Mai 2012
281. Burgdorfer Solennität	25. Juni 2012
Kaderernennung, -verabschiedung	27. Juni 2012
Musik-, Tamb- und Sportlager Fiesch	23. – 27. Juni 2012
61. Burgdorfer Kornhausmesse	24. – 26. August 2012
Kadettentage in Burgdorf	8. und 9. September 2012
Herbstlager	23. – 28. September 2012